

Aktuelles aus der Truppe

sie hier kennengelernt habe, dringend angewiesen. Umgekehrt haben die Soldaten natürlich einen Anspruch darauf, wenn sie persönliche Risiken übernehmen, in ihren Einsatz auch bestens ausgerüstet zu gehen. Die Politik muss immer dafür sorgen, dass die Ausrüstung den jeweiligen Aufträgen im Einsatz angemessen ist“, so Steinmeier.

Letzter Programmpunkt an diesem Tag war für den Präsidenten die Teilnahme an einer Gesprächsrunde zum Thema „Integration

der Bundeswehr in die Gesellschaft“. In Selsingen, der Partnergemeinde des Standortes, hatte der Bürgermeister Kommunal- und Vereinsvertreter, engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Soldaten zu der Gesprächsrunde mit dem Bundespräsidenten eingeladen. Steinmeiers Kommentar: „Ich freue mich hier in einer Region zu sein, in der die umliegenden Gemeinden des Standortes Verantwortung übernehmen, Patenschaften gepflegt werden und es gemeinsame Aktivitäten gibt.“



Die Medien sind hautnah dabei: Gespräche mit einsatzerfahrenen Soldaten.

General Gawellek zum Heeresflieger h.c. ernannt

Von Remo Templin-Dahlenburg

Als Brigadegeneral Gert Gawellek am 26. Februar zum Dienstaufsichtsbesuch nach Fritzlar kommt, ahnt er noch nicht, dass hier, beim Kampfhubschrauberregiment 36 „Kurhessen“, eine Überraschung auf ihn wartet: Der Stellvertreter des Divisionskommandeurs und Kommandeur der Divisionstruppen der Division Schnelle Kräfte (DSK) sowie General Flugbetrieb im Heer soll aus dem Führungskreis der Heeresflieger verabschiedet werden.

Zunächst informierte sich Gawellek über den Fortschritt der Blockqualifizierung Landes- und Bündnisverteidigung im Kampfhubschrauberregiment. Dazu erhielt er einen Lagevortrag sowie eine Einweisung in die taktische Lage – soweit die Routine.

Dann die Überraschung: Die Kommandeure des Kampfhubschrauber- und der beiden Transporthubschrauberregimenter des Heeres waren ebenfalls nach Fritzlar gekommen, um Gawellek aus dem Führungskreis der Heeresflieger zu verabschieden. Dazu stießen noch der Kommandeur des Internationalen Hubschrauber- und Ausbildungsentrums in Bückeburg und General der Heeresfliegertruppe, Brigadegeneral Ulrich Ott, sowie der Leiter der Abteilung Flugbetrieb im Stab der DSK, Oberst Andreas Pfeifer. Sie waren mit einem Hubschrauber EC-135 gelandet, um Gawellek zur fliegerischen Dienstaufsicht abzuholen.

Nach Rückkehr zum Flugplatz Fritzlar verlieh Brigadegeneral Ott dem in eine andere Verwendung wechselnden Brigadegeneral

Gawellek den Titel Heeresflieger h.c. – lateinisch: honoris causa, zu Deutsch: ehrenhalber – für seine Verdienste um die Heeresfliegertruppe. Darüber hinaus erhielt Gawellek eine Fliegerlederjacke als äußeres Zeichen dafür sowie die dazugehörige Trageerlaubnis durch den General der Heeresfliegertruppe.



Brigadegeneral Ulrich Ott (l.) ernennt Brigadegeneral Gert Gawellek zum Heeresflieger ehrenhalber.

Foto: Remo Templin-Dahlenburg/Bundeswehr